

**Dringlichkeitsantrag**

des NEOS Landtagsklub (Erstantragstellerin LA Susanna Riedlsperger)

betreffend: **Deckelung der Inflationsanpassung bei Beamtengehältern heruntersetzen**

Der Landtag wolle beschließen

**„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, bei künftigen Gehaltsanpassungen für Landesbeamte und -bedienstete eine soziale Staffelung vorzusehen und Anpassungen ab einem monatlichen Bruttobezug von € 6.000 zu deckeln.”**

**Zuweisungsvorschlag:**

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs.3 GO-LT dem Finanzausschuss zugewiesen werden.

**Begründung:**

Ein einheitlicher prozentueller Gehaltsabschluss führt dazu, dass in höheren Einkommensgruppen absolute Mehrbeträge deutlich stärker ausfallen als bei niedrigeren Gehältern. Gerade in Zeiten knapper Budgets und steigender Belastungen ist es daher notwendig, mehr soziale Ausgewogenheit zu schaffen. Eine Deckelung ab € 6.000 sorgt dafür, dass höhere Einkommen nicht überproportional profitieren, während gleichzeitig Entlastung bei niedrigen und mittleren Einkommen ankommt.

Damit leistet Tirol einen Beitrag zu Haushaltsdisziplin und setzt gleichzeitig ein Zeichen sozialer Fairness. Eine klare Obergrenze macht nachvollziehbar, dass öffentliche Mittel gezielt dort eingesetzt werden, wo sie am meisten gebraucht werden, und stärkt das Vertrauen der Bevölkerung in eine verantwortungsvolle und gerechte Politik.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der laufenden Budgeterstellung für das Jahr 2026 und die Verhandlungen betreffend Gehaltsabschlusses für Beamte auf Bundesebene.

Innsbruck, am 18. Juli 2025